

Plastikmüll im Meer

Herausgeber: WWF

Links:

Direkt zum Unterrichtsmaterial:

<https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Lehrerhandreichung-Plastikmuell-im-Meer.pdf>

Übersichtsseite des Herausgebers:

<https://www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/downloadbereich/>

Bewertung als PDF:

<http://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/3567>

Kurzbewertung:

Im Material "Plastikmüll im Meer" werden globale und lokale Probleme der Abfallwirtschaft und die Konsequenzen des hohen Verpackungsmülls für die Umwelt thematisiert.

Positiv hervorzuheben ist:

- Das Material bietet detaillierte Hintergrundinformationen und didaktisch-methodische Hinweise zur Umsetzung für Lehrkräfte.
- Es gibt differenzierte Arbeitsaufträge für Grundschule, Sekundarstufe I + II.
- Zahlreiche Links und Hinweise zur Vertiefung/Weiterarbeit sind vorhanden.

Entwicklungspotential besteht im Bereich:

- Lernziele zu den einzelnen Arbeitsphasen könnten ergänzt werden.

Gesamturteil: Sehr gut

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Sehr gut

Fachlicher Inhalt: Sehr gut

Formale Gestaltung: Sehr gut

Erscheinungsjahr: 2019

Kostenlos: Ja

Materialformat:

- Download (z.B. PDF)

Themen:

- Nachhaltiger Konsum & Globalisierung

Materialthemen:

- Nachhaltiger Konsum
- Klima&Energie
- Privater Haushalt
- Ethischer Konsum
- Ressourcenverbrauch
- Gesellschaftliche Verantwortung

Stufe:	<ul style="list-style-type: none"> • Primarstufe • Sekundarstufe I • Sekundarstufe II
Fächer:	<ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifend • Deutsch • Politik / Sozialkunde • Ethik / Lebenskunde / Religion • Erdkunde / Geografie • Kunst / Textilgestalten / Werken • Wirtschaft / Arbeitslehre • Hauswirtschaft • Arbeitslehre • Sachkunde • Vertretungsunterricht • Verbraucherbildung • Projekttag
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Klasse • 4. Klasse • 5. Klasse • 6. Klasse • 7. Klasse • 8. Klasse • 9. Klasse • 10. Klasse • 11. Klasse
Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe:	<p>"Plastikmüll im Meer" bietet Anregungen und Arbeitsmaterialien für die Grundschule sowie die Sekundarstufe I/II. Aufgrund der Komplexität des Themas empfiehlt sich der Einsatz ab der 3. Klasse. Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des 12./13. Jahrgangs könnten die Arbeitsaufträge durchaus anspruchsvoller gestaltet werden.</p>
Materialinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Anregungen für die Unterrichtsgestaltung • Arbeitsmaterialien für Lernende • Hintergrundinformationen für die Lehrperson • Hinweise auf ergänzende Medien • Informationen für Lernende • Weiterführende Adressen / Fachstellen
Inhaltsangabe:	<p>Das kostenlose Material "Plastikmüll im Meer" des WWF enthält Anregungen und Arbeitsmaterialien für die Grundschule und Sekundarstufe I+II. Ziel ist es, den Lernenden Möglichkeiten zur Vermeidung unnötigen Plastikmülls aufzuzeigen und dadurch zukunftsfähiges Denken und Handeln zu fördern.</p> <p>Hintergrundinformationen zum Thema sowie detaillierte didaktisch-methodische Hinweise erleichtern Lehrerinnen und Lehrern den Einsatz des Materials im Unterricht. Das Thema lässt sich in zwei Doppelstunden bearbeiten oder als Projekt realisieren. Das Material bietet diverse auf die jeweilige Schulform zugeschnittene Materialien und Arbeitsaufträge.</p>
Methodik & Didaktik	
Schüler- / Zielgruppenorientierung:	<p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der</p>

Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Bis auf das übergeordnete Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung, zukunftsfähiges Denken und Handeln zu fördern werden keine weiteren Ziele formuliert. Allerdings werden Bezüge zu Themen des Curriculums der Grundschule und Anknüpfungspunkte für den fächerübergreifenden Einsatz des Materials aufgezeigt. Für erfahrene Lehrerinnen und Lehrer ist dennoch ersichtlich, welche (Teil-)Ziele erreicht werden können.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen

Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteils Kompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Fachlicher Inhalt

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefgehende Auseinandersetzung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

**Kontroversität / Pluralität /
Multiperspektivität:**

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

In den Hintergrundinformationen für Lehrkräfte wird sowohl der positive Einsatz von Plastik in langlebigen Produkten betont als auch die Problematik von Einwegplastikartikeln mit kurzer Nutzungsdauer aufgegriffen. In den Materialien für Lernende geht es primär um die Auswirkungen des Plastikmülls (von Einwegartikeln) und die unsachgemäße Entsorgung. Die Thematisierung der Diskrepanz von nachhaltigem Handeln und individuellen Bedürfnissen/Interessen wäre hier wünschenswert.

**Handlungsmöglichkeiten /
Veränderbarkeit:**

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

**Sachgerechte Darstellung /
Analyse:**

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Begründung:

Der WWF wird als Quelle für die Arbeitsmaterialien angegeben. Ein breites Spektrum weiterführender Hinweise auf ergänzende Medien zum Thema wird am Ende angegeben.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem

weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Begründung:

Das Logo des WWF ist auf jeder Seite der Arbeitsmaterialien abgebildet. Zudem wird in den Schüleraufgaben, die dazu auffordern, sich weiter zu informieren, in den meisten Fällen auf eigene Angebote des WWF verwiesen.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Formale Gestaltung

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik - 43 von 50 Punkten (Sehr gut)
- Fachlicher Inhalt - 38 von 45 Punkten (Sehr gut)
- Formale Gestaltung - 25 von 30 Punkten (Sehr gut)
- Gesamtbewertung - Sehr gut

"Plastikmüll im Meer" bietet Grundschülerinnen und -schülern sowie

Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I+II ansprechend gestaltete Materialien. Vorlesegeschichten, kindgerechte Kurzfilme und Informationsfilme von YouTubern schaffen altersgerechte Zugänge zum Lerngegenstand.

Die Aufgabenstellungen gehen über die reine Wissensvermittlung hinaus und geben den Lernenden jederzeit die Möglichkeit, eigene Konsumgewohnheiten von Plastikprodukten zu hinterfragen sowie Alltagserfahrungen und Fragen mit einzubeziehen. Dadurch wird die Relevanz des Themas "Plastikmüll" im Hinblick auf die gegenwärtige Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler deutlich. Darüber hinaus weisen die Aufgaben eine hohe Schülerorientierung auf, z.B. kann ein Plastik-Check oder alternativ ein Spielzeug-Check von den Grundschülerinnen und -schülern durchgeführt werden, um im nächsten Schritt über plastikfreie Alternativen nachzudenken. So werden theoretisches Wissen und Alltagserfahrungen miteinander verbunden.

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I/II können aus vielfältigen Aktionsvorschlägen wählen und ein Projekt realisieren, wodurch der Handlungs- und Kompetenzorientierung Rechnung getragen wird. Die Aktionen beziehen sich nicht ausschließlich auf die Vermeidung von Plastikmüll, sondern auch auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Von der Idee, die Schule plastikfrei zu gestalten, bis hin zur Organisation von Kleidertauschparties oder Müllsammelaktionen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, eine Aktion zu planen und durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II haben die Option, ein Video zu Mikroplastik zu drehen. Die selbstständige Recherche, das Filtern und Beurteilen von Informationen aus unterschiedlichen Quellen fördert die Methoden- und Medienkompetenz.

Die angegebenen zwei Doppelstunden zur Durchführung des Unterrichtsvorhabens erscheinen für eine intensive Auseinandersetzung zu wenig, weshalb es sinnvoll erscheint, das Thema innerhalb eines Projektes erarbeiten zu lassen. Alternativ können die Materialien auch auszugsweise verwendet werden. Ein Internetzugang sollte vorhanden sein, um die Erklärvideos präsentieren zu können.

Insgesamt ein sehr gelungenes, ansprechendes und schülerorientiertes Material zur aktuell diskutierten Plastikmüllproblematik.

Notenbremse:	nicht angewandt
K.O.-Kriterium:	nicht angewandt
Bewertungsdatum:	Donnerstag, 28. November 2019

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Rudi-Dutschke-Str. 17
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials wurde aufgrund mehrfach evaluierter Kriterien vorgenommen. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftler*innen und Pädagog*innen

durchgeführt. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 09.09.2020 um 16:40 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**